Carl Theodor von Gottes

Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in

Ober- und Nieder Baiern, des Heil: Röm: Reichs
Erztruchseß und Churfürst, zu Gülch, Cleve, und Berg
Herzog. ꝛc. ꝛc.

Unsern gnädigen Gruß zuvor. Hochgebohrne Liebe getreue!
Demnach von unserem geistl: Rath zu unserer unterm
13 Xbr 1791 eingelangten Resolution sollten der Gegen-
handlung des Landschreiberamts Amts Hochst zu Fürstenberg, sich ausgebenen
2 fl: 30 kr dem Kirchen fiscalischen Tax mit 16. fl. 19 kr. und
von dem Lit: Klarer und der gemeinde dasselbst gleich-
falls mit 14. fl. 4. kr
Fürstenberg, wie auch wirklich angezeigt stehet, die Ge-
bührung des der gemeinde Elsenheim schuldigen Betrags, so Hoch
Eigen übersendung an Euch ungehörsamlich ver-
weigert worden, so haben Wir unser wahres Gerichtsamt
Fürstenberg nochgnädigst aufgetragen, des selben von der
gemeinde Fürstenberg denen Falkenstein 7. fl. 7. kr ab-
verlangende Kösten Betrag so gleich bey Vermeidung neuer
Exekutions Kosten auf Kürz baarem Gerichtsamt quovismodo
einbringen, und anhero Gnädigstallich an Euch gegen quittung
übersenden solle. Welches Euch mit dem Anhang
anbey gdgst notificiret wird, neben sich hochdero
des Pfarrers zu Elsenheim auf getragenen worden
Zeugnis, den falsch streitigen Kösten Betrag neben Gerichts-
abzuschreiben: Ihr habt hoch den Kirchen fiscalischen
Tax mit 7. fl: 7. kr. so wohl anhero zu Hochgerichts
zu übersenden. Verbleiben Euch anbey mit gnad. anbey

Geben: obrigkeitl: Canzley Speyer den 29. Jänner 1793.

Plank Secretär